



ANTRAG 3

Blackout

an die 176. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Die 176. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien beschließt, sich dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung und die Landesregierungen aufgefordert werden, Konzepte zu erarbeiten und Maßnahmen zu setzen, die im Falle eines Blackouts der Bevölkerung ein Maximum an Sicherheit gewährleisten. Auch sollten diese Konzepte und Maßnahmen im Sinne der umfassenden Landesverteidigung der österreichischen Bevölkerung ehebaldig nähergebracht werden.

Begründung:

Die Covid-19-Pandemie hat aufgezeigt, wie unvorbereitet diese Krise Menschen, Wirtschaft und Gesundheitsinstitutionen getroffen hat. Betriebspandemiepläne fehlten zu einem großen Teil und die vorhandenen bundesweiten Pandemiepläne sind heillos veraltet und konnten in keiner Weise eine zeitgemäße Hilfe für Regierungen und Bevölkerung darstellen.

Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen sind aus heutiger Sicht immer noch nicht abschätzbar. Neben diesen Folgen, die uns noch lange beschäftigen werden kommt es auch immer mehr zu einer Spaltung der Gesellschaft. Auch die zuständigen Wissenschaftler konnten sich bis dato auf keine gemeinsame Vorgangsweise einigen.

Aktuell warnen in- und ausländische Sicherheitsexperten vor der nächsten Gefahr. Durch das international verzweigte europäische Stromnetz wird ein Blackout immer wahrscheinlicher. Am 8. Jänner 2021 stand Europa vor einem totalen Zusammenbruch des Stromnetzes. Durch einen Schaltfehler in einem kroatischen Umspannwerk kam es zu einer Frequenzabsenkung mit einem kritischen Frequenzeinbruch sowie einer Netzaufspaltung im europäischen Verbundsystem. Dieser Frequenzeinbruch hätte zu einer Kettenreaktion im Stromnetz führen können, die mit dem Ausfall des gesamten Stromnetzes enden hätte können – einem Blackout. Auch wenn der Fehler gefunden wird, dauert es lange, bis die Systeme wieder hochfahren.

Ein totaler Stromausfall über einen längeren Zeitraum führt zu unvorstellbaren Konsequenzen. Kein Strom heißt keine elektrische Beleuchtung innerhalb und außerhalb des Wohnbereiches, keine Heizung und kein Kochen sowie kein Trinkwasser in vielen Wohnungen, kein Tanken, kein Einkauf, keine Bankgeschäfte, kein Internet, Radio- und Fernsehempfang und vieles mehr. Nach kurzer Zeit kann es



auch zum Ausfall aller Notfalleinrichtungen in den Krankenhäusern kommen.

Je länger der Zustand anhält desto schlimmer wird es auf den Straßen zugehen. Ein Terrorangriff in Form von Cyberkriminalität könnte übrigens noch viel schlimmer ausfallen als ein technischer Blackout.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------------------